

Angebots-Analyse

ALTERNATIVE ANGEBOTE ZUM KLASSISCHEN VERMÖGENS- VERWALTUNGS-MANDAT

- 3 **Wo liegen die Defizite des klassischen Vermögensverwaltungs-Mandates?**
- 3 **Von Institutionellen Anlegern lernen – wie lassen sich die Schwächen vermeiden?**
- 5 **Welche Angebote gibt es und wie gut sind diese?**
- 6 **Fazit**

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Analyse zum Schwerpunktthema Vermögensverwaltungs-Mandate hat gezeigt, dass die erzielten Resultate von vielen Anbietern deutlich hinter den von ihnen geweckten Erwartungen und Versprechen zurück liegen. Private Anleger sind uns darauf mit der Frage angegangen, welche alternativen Angebote zu einem klassischen Vermögensverwaltungs-Mandat bestehen.

Bei Institutionellen Anlegern (wie etwa Pensionskassen) haben sich optimierte Lösungsansätze basierend auf individualisierten Strategien und index-naher Umsetzung zu tiefen Kosten bereits durchgesetzt. Wir haben in einer Analyse nun geprüft, inwiefern solche Angebote bereits für private Anleger verfügbar sind und wie gut diese funktionieren.

Wenngleich das Angebot in der Schweiz noch verhältnismässig klein ist, so gibt es doch bereits Lösungen, die schon heute für Anleger interessant sein können und mittelfristig deutlich bessere Resultate versprechen. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie als Anleger achten sollten und unterstützen Sie bei der Implementierung.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und hoffen, Sie zu motivieren, als Anleger mehr von Ihrer Vermögensverwaltung zu verlangen.



Patrick Müller
Geschäftsführer ZWEI Wealth Experts AG

Unsere ZWEI Wealth Experts:

Sergije Franges, Andreas Hug, Rolf Künzler, Peter Leber (ab 1.10.2015), Pascal Schneiter, James Wood

VERMÖGENSVERWALTUNG – GROSSES OPTIMIERUNGSPOTENTIAL

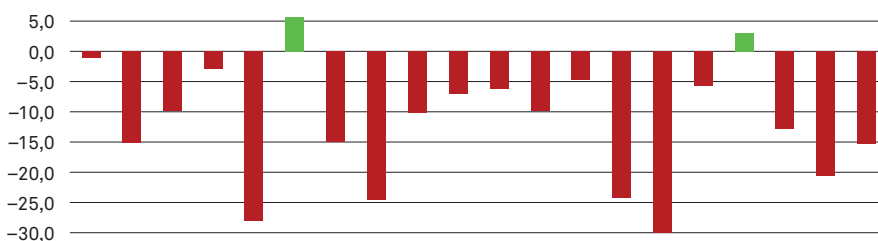
Die vorliegende Angebots-Analyse will Privaten Anlegern die Schwächen der klassischen Vermögensverwaltungs-Mandate aufzeigen und gleichzeitig darlegen, welche alternativen Lösungswege zur Verfügung stehen. Die Analyse ist das Resultat einer Angebotssichtung sowie qualitativer Umfragen bei verschiedenen Anbietern.

1 Wo liegen die Defizite des klassischen Vermögensverwaltungs-Mandates?

In unserer Analyse zum Private Banking Angebot in der Schweiz¹ haben wir bereits die Resultate von Vermögensverwaltungs-Mandaten unter die Lupe genommen. Die Resultate waren sehr ernüchternd. Die grosse Mehrheit der Anbieter liefert bescheidene Renditen.

Die Resultate weisen auf drei Schwachstellen bei vielen klassischen Vermögensverwaltungs-Mandaten hin. Ers-

tens ist der Resultatbeitrag aus der aktiven Verwaltung der Anlagen häufig ungenügend bzw. in der grossen Mehrheit der Lösungen negativ. Zweitens sind die Lösungen sehr teuer in der Umsetzung, so dass die anfallenden Kosten noch weiter an den Renditen zehren. Drittens sind die Angebote sehr standardisiert und erlauben kaum Spielraum für eine individuelle Ausgestaltung und somit die optimale Ausnutzung des eigenen Risikobudgets.



Resultate der einzelnen Mandats-Lösungen über fünf Jahre im Vergleich zum neutralen Benchmark am Beispiel Schweizer Franken, Ausgewogenes Portfolio (2010–2014)

2 Von Institutionellen Anlegern lernen – wie lassen sich die Schwächen vermeiden?

Was kann ein Anleger tun, wenn er weiterhin die Vorzüge eines Mandates geniessen will – sprich die Verwaltung seines Depots an eine Vermögensverwaltung delegieren will – jedoch sicherstellen will, dass er zufriedenstellende Resultate erzielt? Es bieten sich zwei Lösungsansätze an:

- Entweder der Investor wechselt (oder ist bereits) bei einem der 5–10% Anbieter, welche systematisch zufriedenstellende Resultate erzielen.
- Oder er wählt bei seinem bestehenden Anbieter einen Ansatz, der explizit versucht negative Überraschungen zu vermeiden.

Wir fokussieren in der vorliegenden Angebots-Analyse auf den zweiten Ansatz, der bei vielen Institutionellen Anlegern Einzug gehalten hat. Was gilt es für Investoren zu beachten, um negative Abweichungen bestmöglich zu vermeiden? Wir knüpfen dazu bei den Defiziten der klassischen Vermögensverwaltungs-Mandate an. Wenn es gelingt, diese Defizite zu minimieren oder auszuschliessen, sind Resultate möglich, die für den Anleger einen deutlichen Mehrwert ergeben.

¹ Banken und Asset Manager Analyse – Schwerpunktthema Vermögensverwaltungs-Mandat, Juni 2015

Schwäche 1:

Ungenügende Resultate bei aktivem Management

Zirka 90% der Anbieter schneiden über mehrere Jahre betrachtet schlechter ab, als der neutrale Benchmark. Der Beitrag von taktischen Anlageentscheidungen und der Auswahl einzelner Titel ist entsprechend negativ und schmälert die Rendite für den Anleger deutlich.

Optimierung:

Index-nahe Umsetzung ohne Taktik

Die in der Strategie definierten Indizes sollten möglichst nahe abgebildet werden. Dazu gehört insbesondere der grösstmögliche Verzicht auf taktische Anlageentscheidungen und die Selektion von Einzeltiteln.

Schwäche 2:

Hohe Kosten

Die Kosten eines Portfolios haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Rendite. Meistens ist dem Anleger aufgrund der intransparenten Preisstruktur nicht ersichtlich, welche Kosten insgesamt anfallen.

Optimierung:

Allgemein tiefere Gebührenstruktur

Der Anleger sollte darauf achten, alle Gebührenebenen zu optimieren. Dies beinhaltet zum einen die Umsetzung mit kosteneffizienten Anlageinstrumenten (bspw. ETFs statt teure Fonds). Zum anderen sollten die sehr hohen Verwaltungsgebühren bei einem Verzicht auf aktive Verwaltung (siehe Schwäche 1) erheblich reduziert werden können. Zu guter Letzt kann der Anleger die «versteckten» Kosten (insbesondere An- und Verkaufspreise bei Devisenwechsel) genau abklären.

Schwäche 3:

Standardisierte Risikogruppen

Bei vorgegebenen Strategien (bspw. 6 Risikokategorien) wird der Anleger immer entweder zu viel oder zu wenig Risiko nehmen. Angenommen ein Anleger könnte für ein Portfolio einen Aktienanteil von 55% eingehen. Aufgrund der vorgegebenen Strategien bei seiner Bank muss er sich aber für ein Angebot mit 45% entscheiden. Diese Entscheidung geht mittelfristig mit geringerem Ertrag einher.

Optimierung:

Personalisierbare Anlagestrategie

Durch eine massgeschneiderte Anlagestrategie stellt der Anleger sicher, dass er für sein Portfolio das optimale Risiko eingeht. Als Resultat erhält der Anleger einen höheren Rendite-Beitrag.

Reales Beispiel: Klassisches Vermögensverwaltungs-Mandat von zwei Millionen Schweizer Franken im Vergleich zum optimierten Ansatz (Betrachtungszeitraum 2006–2014):

Klassischer Ansatz	Kunde +10%	Gebühren -18%	Taktik -5%
Optimierter Ansatz	Kunde +25%		Gebühren -8%

Mehrwert für Anleger: + CHF 300 000

Optimierungspotential

Index-nahe Umsetzung ohne Taktik	+ 1–2% p.a. ²
Allgemein tiefere Gebührenstruktur	+ 0,5–1% p.a. ³
Personalisierte Anlagestrategie	> 0 p.a. ⁴

Total Optimierungspotential + 2–3% p.a.

Ansätze zur Vermögensverwaltung bei denen diese drei Schwächen behoben werden, haben entsprechend ein verbessertes Anlageergebnis für den Anleger zur Folge. Basierend auf den Resultaten verschiedener Unter-

suchungen lassen sich die Beiträge der einzelnen Komponenten quantifizieren. Mandate bei denen diese Schwächen behoben sind, schneiden demzufolge um 2–3 Prozent pro Jahr besser als konventionelle Mandate ab.

² Durchschnittliche Abweichung des Median vom Benchmark gemäss «Banken und Asset Manager Analyse» ZWEI Wealth Experts AG, Juni 2015

³ Durchschnittlicher Preisunterschied gemäss empirischer Untersuchung von ZWEI Wealth Experts AG

⁴ Gemäss Studie «Quantifying Vanguard's Adviser's Alpha: Putting a value on your value», May 2015

3 Welche Angebote gibt es und wie gut sind diese?

Viele Anbieter sind sich der oben beschriebenen Schwächen durchaus bewusst. Einige versuchen bereits heute optimierte Lösungen anzubieten. Die meisten bestehenden Anbieter von klassischen Vermögensverwaltungs-Mandaten verfolgen den Weg, durch den vermehrten Einsatz von index-orientierten Anlagen zumindest die Instrumentenkosten zu senken. Meist geht dies jedoch mit höheren Gebühren für die Verwaltung einher und hat demnach kaum einen positiven Einfluss auf die Rendite.

Wir haben in der Schweiz Alternativen gesucht, die versuchen die Schwächen bestehender Mandats-Lösungen zu beheben. In jeder Gruppe von Anbietern finden sich Angebote mit optimierten Lösungsansätzen.

Angebot bei Banken: Die gleichen Mandate mit index-nahen Instrumenten zu leicht tieferen Kosten

Etwa ein Viertel der Banken in der Schweiz verfügen über Vermögensverwaltungs-Mandate, welche die oben erwähnten Optimierungspotenziale teilweise aufgreifen. Meist handelt es sich dabei um ein Mandat, bei dem die Umsetzung hauptsächlich durch index-orientierte Instrumente erfolgt. Die Angebote gleichen den klassischen Vermögensverwaltungs-Mandaten und unterscheiden sich hauptsächlich in der Wahl der Anlageinstrumente. Die Angebote sind eher klassisch und differenzieren sich lediglich durch leicht tiefere Gebühren.

Angebot bei Asset Managern: ETF basierte Multi-Asset Fonds

Viele Asset Manager bieten sehr gute Mandate mit index-orientierter Umsetzung und persönlicher Strategie zu tiefen Kosten an. Das Angebot beschränkt sich jedoch auf institutionelle Kunden und ist in den meisten Fällen für Privatpersonen nicht zugänglich. Für Privatanleger bleibt das Angebot von Asset Managern auf sogenannte Multi-Asset Fonds begrenzt. Einige der Fonds setzen dabei auf den Einsatz von index-orientierten Anlagen und günstigen Gebührenstrukturen.

Angebot bei Vermögensverwaltern: Portfolio Management mit index-nahen Instrumenten zu leicht tieferen Kosten

Einige Vermögensverwalter haben Ansätze für Vermögensverwaltungs-Mandate entwickelt, welche die Anliegen aufnehmen. Die Lösungen setzen meist auf den Einsatz von index-orientierten Anlageinstrumenten, sind daneben aber eher traditionell aufgesetzt. Die Mandate lassen sich besser personalisieren als bei Banken üblich.

Angebot bei Online-Anbietern: Individualisierbare Portfolio Management Lösungen mit index-nahen Instrumenten zu tiefen Kosten

Das Vergleichs-Angebot im Onlinebereich ist noch klein. Bei den Angeboten wählt der Kunde online die Strategie aus, worauf meist ETF-basiert ein Portfolio erstellt und verwaltet wird. Die Angebote punkten insbesondere durch einen hohen Grad an Personalisierung und tiefen Kosten. Dem Anleger steht meist kein Berater zur Seite.

Die Tabelle 2 zeigt die Zusammenfassung unserer Beurteilung der oben beschriebenen Angebote im Vergleich zum klassischen Vermögensverwaltungs-Mandat. Dabei gingen wir von einem Anlagevolumen von zwei Millionen

Schweizer Franken aus. Die Detailbeurteilung und Namen der Anbieter können Anleger bei ZWEI Wealth Experts beziehen.

Bewertungskriterien	Alternative Lösungsansätze			
	bei Banken	bei Asset Managern	bei Vermögensverwaltern	bei Online-Anbietern
1 Delegation	erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt	erfüllt, mit kleinen Defiziten
2 Portfoliokonstruktion	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
3 Personalisierbare Anlagestrategie	0	0	+	++
4 Allgemein tiefere Gebührenstruktur	+	++	+	+
5 Index-orientiert ohne Taktik	+	+	+	++
Total	leicht besser	besser, mit Einschränkungen	besser	besser

Bewertung im Vergleich zu einem klassischen Vermögensverwaltungs-Mandat:

-- grosse Nachteile 0 vergleichbar + einige Vorteile
 - einige Defizite ++ grosse Vorteile

4 Fazit

Das klassische Vermögensverwaltungs-Mandat ist nicht alternativlos. Im Gegenteil, alle untersuchten Lösungsansätze lassen in der Summe bessere Resultate als der Grossteil der klassischen Mandate erwarten. Unter den unterschiedlichen Angeboten gibt es aber nicht die

eine optimale oder beste Lösung. Die passende Alternative ist abhängig von den individuellen Anforderungen des Privaten Anlegers. Wir empfehlen jedem Privaten Anleger die optimierten Lösungen für sich zu prüfen und zumindest für einen Teil des Portfolios anzuwenden.

Unser Angebot

Wenden Sie sich an ZWEI Wealth Experts, um optimierte Ansätze für sich zu prüfen. Wir erstellen für Sie eine persönliche Anlagestrategie und unterstützen Sie bei der Umsetzung von neuen Lösungsansätzen mit Ihrer Bank oder einem alternativen Anbieter.

Zusätzlich bieten wir Investment Seminare an, welche Ihnen helfen eine bestmögliche Lösung von Banken und Asset Managern zu erhalten. Erkundigen Sie sich bei uns nach den nächsten Terminen.

info@zwei-we.ch www.zwei-we.ch

Rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde durch ZWEI Wealth Experts AG zusammengestellt und veröffentlicht. Sie dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die hierin enthaltenen Analysen basieren auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen könnten zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Einige Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Alle Informationen und Meinungen sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. Der Termin- und Optionenhandel ist mit Risiken behaftet. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Wir können nicht auf Ihre persönlichen Anlageziele, finanzielle Situation und Bedürfnisse im Rahmen dieser Publikation eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor einer Investition in eines der in dieser Publikation erwähnten Produkte Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren. Dieses Dokument darf ohne vorherige Einwilligung von ZWEI Wealth Experts AG weder reproduziert noch vervielfältigt werden. ZWEI Wealth Experts AG untersagt ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieser Publikation an Dritte. ZWEI Wealth Experts AG ist nicht haftbar für jegliche Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieser Publikation resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden.

Zurich
Bahnhofstrasse 12
CH-8001 Zurich

Geneva
Rue Jacques Grosselin 8
CH-1227 Carouge-Geneva

Basel
Rottmannsbodenstrasse 116
CH-4102 Binningen-Basel